



Ein Blutstöpfchen auf einer Wiesenflockenblume. Für mehr Insektenschutz stellen die Naturfreunde Kamen nun ein Insektenhotel auf. Es steht auf dem Friedhof in Heeren.

FOTO JANECKE

Das einzige Hotel, das geöffnet hat, öffnet auf einem Friedhof

KAMEN. In Corona-Zeiten auch an den Schutz der Natur denken. Trotz ruhenden Vereinslebens sind die Naturfreunde Kamen auch auf diesem Gebiet tätig. Sie eröffnen ein Insektenhotel.

Von Carsten Janecke

Insekten retten – Artenschwund stoppen“. Die Naturfreunde Kamen beteiligen sich an der Aktion der Volksinitiative Artenschutz, die unter diesem Slogan läuft. Über 70.000 Unterschriften sind landesweit bereits gesammelt worden. Ziel: Mehr Schutz für Insekten und Gewässer. Dafür gingen die Naturfreunde jetzt beispielhaft voran: Sie bauten ein Insektenhotel, das jetzt den Herbergsbetrieb auf dem Friedhof in Heeren-Werve aufgenommen hat. „Auch wir möchten gegen das Insektensterben kämpfen“, so Vorsitzender Heribert Jurasik.

Naturfreunde: Flächenfraß verbindlich stoppen

Egal ob Wildbiene, C-Falter oder das Gemeine Blutstöpfchen. Die Artenvielfalt an Insekten ist zwar beachtlich, wie örtliche Naturschützer bei ihren Untersuchungen immer wieder be-



Gruppenbild mit Insektenhotel auf dem Friedhof Heeren, v.l. Elke Kappen, Andrea Mensing, Friedhelm Lipinski (2.Vorsitzender der Naturfreunde), Heribert Jurasik (Vorsitzender der Naturfreunde), Herbert Mayer und Markus Mendel von der örtlichen Volksbank.

FOTO MILK

obachten, sie könnte aber größer sein. In mühsamer Kleinarbeit und teils in coronabedingter Heimarbeit fertigten die Naturfreunde nun ein Insektenhotel an – „trotz ruhenden Vereinslebens“, so Jurasik. Es soll aufmerksam machen auf die Artenschutz-Initiative, die vom Naturschutzbund (Na-

bu) und den Naturfreunden NRW angestoßen wurde. Einige der Forderungen: Den Flächenfraß verbindlich stoppen, Schutzgebiete wirksam schützen und den Artenschutz in der Stadt fördern. Dazu leisten die Naturfreunde nun ihren Beitrag.

Zuletzt hat sich der Orts-

verein Kamen damit hervorgerufen, dass er für bessere Verhältnisse für Brummifahrer am Gewerbegebiet Unna-Nord, das ans Pröbstingholz grenzt, kämpfte. Die Lkw-Fahrer haben dort keine sanitären Anlagen und müssen immer wieder ins Unterholz schlüpfen, um sich zu erleichtern. Zu-

dem setzen die Naturfreunde mit ihrer jährlichen Nistkasten-Aktion Akzente im örtlichen Naturschutz. Sie haben rund 80 Vogel-Wohnungen im Pröbstingholz und auf dem Friedhof installiert, die nun um das Insektenhotel ergänzt werden.

Laut Volksinitiative Artenschutz gehen in Nordrhein-Westfalen täglich rund zehn Hektar Fläche durch neue Wohn- und Gewerbegebiete, Straßenbau, Tagebaue, Kies-Abbau und andere Abgrabungen unwiederbringlich verloren.

„Landschaften werden zerschritten, angrenzende Lebensräume gestört“, heißt es auf der Website. „Eine Fortsetzung dieses unverantwortlichen Handelns führt unweigerlich zu zusätzlichen irreversiblen Verlusten bei Tier- und Pflanzenarten.“ Beteiligen kann man sich an der Initiative weiterhin unter „<https://artenvielfalt-nrw.de/aktuelles>“.

Dank für die Unterstützer



Vor den Osterfeiertagen nutzte die Holzwickeder Seniorengruppe „Mit Rat und Tat“ die Ausgabe der Tafelwaren, um den Kundinnen und Kunden des Hilfsangebotes eine Osterüberraschung zu überreichen. Ermöglicht wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der Holzwickeder Stiftung „Gutes tun“ in Höhe von 2000 Euro und Einzelspenden. Teils erreichten die Ehrenamtler die Spenden sogar spontan im Rahmen der Ausgabe. Allen Spendern gilt der Dank der Seniorengruppe, auch im Namen der Tafelkunden. In einer Zeit finanzieller Einschränkungen sei die große Spendenbereitschaft ein positives Zeichen.

FOTO: DRAWE

Fördermöglichkeiten im Blickpunkt

Digitales Unternehmerfrühstück in Unna

Unna. Unnas Wirtschaftsförderin Sabine Radig lädt Unternehmerinnen und Unternehmer aus Unna für Mittwoch, 14. April, von 8.30 bis 10 Uhr zum digitalen Unternehmerfrühstück ein.

„Die Corona-Pandemie zwingt die heimischen Betriebe dazu, in vielen Bereichen noch digitaler zu werden. Homeoffice und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sind mittlerweile selbstverständlich. Unternehmen, die weitere Digitalisierungsprojekte umsetzen möchten, können von den beiden Förderprogrammen „go-digital“ und „Digital Jetzt“ der Bundesregierung

profitieren“, so Radig.

Welche Voraussetzungen dazu erfüllt sein müssen, was die beiden Programme genau fördern und wie „go-digital“ und „Digital Jetzt“ kombiniert werden können, wird WFG-Fördermittelexperte Ansgar Burchard, Mitarbeiter im Projekt „Wissen schafft Erfolg“, im Rahmen der Veranstaltung detailliert erläutern. Im Anschluss an seinen Kurzvortrag besteht die Möglichkeit zum virtuellen Netzwerken.

Anmeldungen sind per E-Mail an veranstaltung@wfg-kreis-unna.de möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Brut- und Setzzeit hat begonnen

Die Kreisverwaltung mahnt zur Vorsicht.

Kreis Unna. Spaziergänger sollten Rehkitze sowie anderes junges Wild auf keinen Fall anfassen. Darauf weist der Jagdberater des Kreises Unna, Dietrich Junge, anlässlich der bis Mitte Juli dauernden Brut- und Setzzeit hin. „Die Jungtiere sollten am besten unberührt in ihren Lagerstätten belassen werden. Der Menschengeruch schreckt die Elterntiere ab, sodass diese ihre Jungen verstoßen“, so Junge.

Zudem appelliert der Kreis-Jagdberater an Land-

wirte, die zuständigen Jäger rechtzeitig über die Mähermine ihrer Wiesen zu informieren.

Da das Gras den Jungtieren Schutz und Deckung bietet, sind sie beim ersten Mähen leicht zu übersehen. Schnell geraten sie in die landwirtschaftlichen Mähwerke und werden verstümmelt oder getötet. Um das Jungwild vor den Mähmaschinen zu retten, müssen die Tiere von den Jägern aus den Wiesen verschreckt werden. PK/PKU

Ein Beitrag zur Artenvielfalt

KAMEN-HEEREN. Auf dem Heerener Friedhof haben die Naturfreunde Heeren ein Insektenhotel aufgestellt.

Die Naturfreunde Heeren haben in diesen Tagen eine neue Unterkunft in Kamen-Heeren geschaffen. Auf dem Heerener Friedhof wurde im Rahmen der Aktion ProInsekt des Landesverbandes der NRW Naturfreunde ein Insektenhotel errichtet. Nachdem sich die Naturfreunde schon seit Jahren um die Vogelwelt auf dem Friedhof gekümmert haben, soll mit diesem Bauwerk nun auch die Artenvielfalt der Insektenwelt erhalten werden.

Das unter der Leitung von Herbert Mayer als Bauleiter und Nistkastenwart während zahlreicher ehrenamtlicher Helferstunden in Heimarbeit geschaffene Insektenhotel kostete rund 500 Euro und wurde finanziell durch die Volksbank Dortmund Unna eG sowie den Landesverband der Naturfreunde gefördert.

Die Stadt und die evangeli-



Im kleinen Kreis wurde das Insektenhotel eingeweiht.

FOTO: STADT KAMEN

sche Kirchengemeinde in Heeren waren auch schnell von der guten Sache überzeugt und haben die Aufstellung auf dem Friedhof tatkräftig unterstützt. Im Beisein von Pastorin Andrea Mensing und Bürgermeisterin Elke Kappen gaben die beiden Vorsitzenden der Heerener Naturfreunde, He-

riert Jurasik und Friedhelm Lipinski, das Hotel für die Benutzung frei.

Schon während der Eröffnung konnten sich die Anwesenden davon überzeugen, wie sich die ersten Insekten Corona-konform und kontaklos eingeeckelt und das Hotel in Betrieb genommen haben.

Kontaktloser Abholdienst in der Bibliothek

Unna. Aus aktuellem Anlass bietet die Bibliothek ab sofort den kontaktlosen Abholdienst am bekannten Abholfenster der Kinderbibliothek an.

Interessierte können telefonisch unter der Rufnummer 0 23 03/103-701 oder per E-Mail an die Adresse zib-bibliothek@stadt-unna.de

Medien in der Bibliothek bestellen. Medien, die jeweils bis donnerstags um 16 Uhr bestellt werden, können in der Regel noch am selben Tag abgeholt werden.

Ein Zutritt zur Bibliothek ist lediglich mit einem tagesaktuellen offiziell bescheinigten negativen Corona-Test möglich.

Vollsperrung an der Ostenmauer

Kamen. Arbeiten an der Stromversorgung sind der Grund für eine Vollsperrung der Ostenmauer in Höhe der Hausnummer 3. Nach Ankündigung des Versorgungsunternehmens wird die Sperrung ab dem 12. April für maximal zwei Wochen eingerichtet.

Stadt Kamen - Pressemitteilungen

Insektenhotel auf dem Heerener Friedhof

06.04.2021



Kamen. Die Naturfreunde Heeren haben in diesen Tagen eine neue Unterkunft in Kamen-Heeren geschaffen.

Auf dem Heerener Friedhof wurde im Rahmen der Aktion ProInsekt des Landesverbandes der NRW Naturfreunde ein Insektenhotel errichtet. Nachdem sich die Naturfreunde schon seit Jahren um die Vogelwelt auf dem Friedhof gekümmert haben, soll mit diesem Bauwerk nun auch die Artenvielfalt der Insektenwelt erhalten werden.

Das unter der Leitung von Herbert Mayer als Bauleiter u. Nistkastenwart während zahlreicher ehrenamtlicher Helferstunden in Heimarbeit geschaffene Insektenhotel kostete rund 500€ und wurde finanziell durch die Volksbank Dortmund Unna eG sowie den Landesverband der Naturfreunde gefördert.

Stadt und die evangelische Kirchengemeinde in Heeren waren selbstverständlich auch schnell von der guten Sache überzeugt und haben die Aufstellung auf dem Friedhof tatkräftig unterstützt.

Im Beisein der Pastorin Andrea Mensing und Bürgermeisterin Elke Kappen nahmen die beiden Vorsitzenden der Heerener Naturfreunde Heribert Jurasik und Friedhelm Lipinski das Hotel für die Benutzung frei.

Schon während der Eröffnung konnten sich die Anwesenden davon überzeugen, wie sich die ersten Insekten Corona-konform und kontaktlos eingeeckert und das Hotel in Betrieb genommen haben.